

GUTEN MORGEN

Hochwasser

Das Trauma verfolgt uns seit der Pubertät. Seit der Zeit, als wir uns zu alt gefühlt haben, um mit Mutti Hosen kaufen zu gehen, aber weder über die Mittel, noch über die Durchsetzungskraft verfügt haben, um selbst loszuziehen. Es war dieser eine Moment, der sich eingebraut hat. Als Mama an die Tür der Umkleidekabine klopfte und fragte: „Und Schatz, sitzt sie auch gut im Schritt?“ Man selbst suchte drinnen die Kabine verzweifelt nach einem Geheimausgang ab. Das ist wohl der Grund, warum wir Jugendliche der 90er früher Baggys getragen haben, die eineinhalb Beinlängen zu lang waren. Und warum wir heute Menschen in Hochwasserhosen mit einem gewissen Mitleid betrachten.

LOKALES

KRISENSTAB

Kurze Wege, schnelle Entscheidungen

Um bei Krisen wie einem Hochwasser möglichst effizient arbeiten zu können, bündelt die Führungsgruppe Katastrophenschutz die Kräfte verschiedener Ämter und Organisationen. ➤ SEITE 26

SICHERHEIT

Die Menschen am Fluss wappnen sich

Panik hält kein Wasser auf. Darum bleiben die Anwohner an den Flüssen gelassen. Sie überlegen vielmehr, ob sie Donau und Regen zuvorkommen und selbst ihr Zuhause fluten. ➤ SEITE 27

INHALT

REGENSBURG	S. 25 BIS 32
REPORTAGE	S. 37
STADTTEILE	S. 38
VEREINSNACHRICHTEN	S. 39
WAS? WANN? WO?	S. 24
LANDKREIS	S. 45
RUND UM REGENSBURG	S. 46, 47
JUNIOR	S. 44

HEUTE

NAMENSTAG

Sa.: Arnold, Gabriel, Konrad, Maurus – So.: Honoratus, Marcel, Marzellus, Theobald, Tillmann, Tillo, Tozzo, Ulrich

WETTER

		
MORGENS	MITTAGS	ABENDS
6°	8°	4°
NIEDERSCHLAGSPROGNOSE: 30%		
SONNENSTUNDEN: 2,9		
SONNENAUFGANG: 08:01 Uhr		
SONNENUNTERGANG: 16:42 Uhr		
MONDAUFGANG: 12:23 Uhr		
MONDUNTERGANG: 03:50 Uhr		
MONDPHASE: 1. Viertel		
(ab 19.1.: Vollmond)  0,met 		

FÜR DEN NOTFALL

POLIZEI	110
FEUERWEHR/NOTARZT UND RETTUNGSDIENST	112
KRANKENTRANSPORTE	0941/19222 0941/19777
GIFTNOTRUF NÜRNBERG	(09 11) 3 98 24 51

Notdienst-Apotheken: Dienst jew. v. 8.30 - 8.30: **Sa:** Marien-Apotheke, Stadthof 14, Tel. 8 61 39 und Engel-Apotheke, Tändlergasse 22 - 24, Am Neupfarrplatz, Tel. 5 67 48 50. **So:** Maximilian-Apotheke, Maximilianstr. 29, Tel. 5 88 45 und Westend-Apotheke, Hedwigstr. 31 - 33, Tel. 20 60 60.

HOCHWASSER

Die Pegel an der Donau könnten einen Rekordwert erreichen

Stadt rechnet mit dem Schlimmsten

ALARM Regensburg wappnet sich für den Katastrophenfall und Pegelstände höher als 2002. Mobile Schutzwände sind aufgebaut und 25 000 Sandsäcke befüllt.

VON HEINZ KLEIN, MZ

REGENSBURG. Gestern wälzte sich die Donau mit 1,6 Millionen Litern pro Sekunde flussabwärts, doch es werden noch zwei Millionen Liter werden, vielleicht auch noch mehr. Das Wasserwirtschaftsamt Regensburg erwartet den Scheitelpunkt des Donau-Hochwassers in der Nacht von Samstag auf Sonntag oder am Sonntagvormittag. Der Regen wird mit seinem Hochwasserscheitel bereits heute Vormittag Regensburg erreichen. Wie hoch die Pegelstände der Donau dann insgesamt sein werden, darüber gingen gestern die Einschätzungen etwas auseinander.

Werden Schutzelemente überspült?

Die Stadtverwaltung erwartete für den gestrigen Abend an der Eisernen Brücke einen Pegelstand von 6,50 Meter, was etwa dem August-Hochwasser des Jahres 2002 entsprechen würde (damaliger Pegelstand 6,60 Meter an der Eisernen Brücke). Es könne aber auch nicht ausgeschlossen werden, dass der Pegel über die genannte Höhe hinaus steigt. Das würde bedeuten, dass einzelne Straßen, möglicherweise auch Teile der Werftstraße, trotz der Hochwasserschutz-Elemente überflutet werden, warnte die Pressestelle der Stadt. Beim Wasserwirtschaftsamt ging man dagegen davon aus, dass der Pegelstand von 2002 nicht erreicht wird. „Langfristprognosen haben eine hohe Ungenauigkeit“, sagte Amtsleiter Wolf-Dieter Rogowsky. Die Einschätzung schwankte um 15 bis 20 Zentimeter. Sprecher der Stadt hielten es gestern Abend allerdings sogar für möglich, dass Katastrophenalarm ausgerufen wird.

Halten die Schutzwände?

Bei der Stadt hat man sich unterdessen für den schlimmsten Fall eingerichtet und geht von einem „worst-case-Szenario“ aus. Das schließt auch den Katastrophenfall mit ein. Die Mitarbeiter des Tiefbauamts installierten gestern in der Thundorfer Straße, Badstraße, Werftstraße, Wassergasse, am Franziskanerplatz und in der Unteren Regenstraße mindestens 1600 Meter der mobilen Hochwasserschutz-Elemente, die nun ihre Bewährungsprobe bestehen müssen. Beim Stadtgartenamt befüllte man gut 25 000 Säcke mit Sand und stellte sie in Flussnähe für Anwohner bereit. Auch in der Baumschule in der Ziegetsdorfer Straße konnte man sich Sandsäcke holen. Die Bürger machten von diesem Angebot kräftig Gebrauch. Offensichtlich aber auch Landkreisbürger, was dazu führte, dass am Abend das Selbstbedienungsprinzip aufgegeben und Sandsackstapel am Oberen Wöhrd bewacht wurden mussten. Nur noch Anlieger durften nun zugreifen und wurden von der Stadtverwaltung aufgefordert, ihre Häuser mit Sandsäcken zu schützen.

„Wir müssen die Donau reinlassen“

In einem Aufruf bat die Stadtverwaltung gestern noch einmal eindringlich, parkende Autos in Ufernähe und aus Tiefgaragen entlang der Donau



Die Fluten der Donau haben das Ufer an der Thundorferstraße überspült.

Fotos: Gruber (3)/Klein



Andreas Meier räumte mal wieder die Historische Wurstkuchl aus.



Die Stadt hat zahlreiche Sandsackdepots eingerichtet.



Am Freitagabend machte sich das Wasser an die Schutzwand heran.

GUT ZU WISSEN

➤ **Krisentelefone eingerichtet:** Die Stadtverwaltung ist ständig unter den Rufnummern 507-2326, 507-8936 und 507-8937 erreichbar. Informationen über die Hochwasserentwicklung können auch unter der Rufnummer 507-2325 (automatische Ansage) und über das Internet unter www.regensburg.de oder www.hnd.bayern.de abgefragt werden.

➤ **Sandsackdepots:** FFW-Haus Sallern/Gallingkofen; Sallerergasse 4; Pumphaus Sattelbogenerstr. (bei Nr. 22); Werftstraße (Nr. 11 und 18-21); Nordseite Eiserner Brücke; Mattinger Str. 22; St. Georgenplatz/Ecke Thundorferstr.; Weinmarkt (Abgang Eiserner Steg); Lieblstr. 39; Obere Regenstr. 19; Holzgartenstr./Ecke Max-Dauer-Gasse; Am Brückenbasar 16 (Rückseite); Fran-

ziskanerplatz 10; Andreasstr. 28. ➤ **Die Bewohner in der Werftstraße und in der Badstraße** wurden aufgefordert, sich mit Sandsäcken zu schützen. Die Sandsäcke, die dort zur Verfügung stehen, werden bewacht und nur an lokal betroffene Bürger abgegeben. ➤ **Bürger in gefährdeten Gebieten** wurden gebeten, auf Lautsprecherdurchsagen zu achten.

und dem Regen wegzufahren und Keller zu räumen. Die Anwohnerparkplätze in der Küffnerstraße und Lieblstraße werden vorsorglich mit Halteverbotsschildern versehen. Der Parkplatz nördlich der Eisernen Brücke (Jakobi-Gelände) und der westliche Teil des Parkplatzes „Donaumarkt“ werden ab dem heutigen Samstag gesperrt. Der Markt am Donaumarkt findet heute regulär statt.

Trotz aller Vorbereitungen gaben sich die Regensburger an der Donau ziemlich gelassen. An der Steinernen Brücke räumte Wirt Andreas Meier wieder einmal die Historische Wurstkuchl aus. „Die Donau ist meine

Freundin. Sie kommt mich hin und wieder besuchen“, hatte sein Vater Jörg Meier gesagt. Der Sohn sieht es ähnlich. „Wenn sie kommt, müssen wir sie reinlassen“, sagte er, gestand aber auch, dass diese ständigen Besuche der Donau „nerven“. Für den neuen mobilen Hochwasserschutz ist er dankbar, ebenso für die inzwischen sehr guten Vorhersagen. „Das gibt uns ein größeres Zeitfenster und eine gewisse Sicherheit“.

In Burgweinting musste die Feuerwehr gestern ausrücken. Wie ein Leser der MZ mitteilte, wurden dort einige Straßen gesperrt. „Wir haben diesen teuren Hochwasserschutz be-

kommen und haben trotzdem genauso viel Wasser wie jedes Jahr“, sagte der Leser. Weil der Islinger Weg gesperrt werden musste, waren die Mannen um Kommandant Wolfgang Ebntheuer gestern Morgen auch als Schülerlotsen im Einsatz.

BEI UNS IM NETZ

Sehen Sie mehr!

Videos, Bilder und aktuelle Informationen zum Hochwasser in Regensburg finden Sie bei unter

➤ www.mittelbayerische.de